Reinigungs- und Pflegeanleitung
Jokaleum

Linoleum Bodenbeläge
mit Neocare® – Oberflächenvergütung

Oben genannte Bodenbeläge sind bereits werkseitig mit Neocare® ausgerüstet. Einer speziell für Linoleum entwickelten lösungsmittelfreien, photopolymerisierten Oberflächenvergütung auf Acrylatbasis, dreifach vernetzt mittels Laser UV Technologie. Bei Einhaltung dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung ist eine zusätzliche Einpflege/Beschichtung über die gesamte Lebensdauer des Linoleum Bodenbelages nicht notwendig. Neocare bietet folgende Vorteile:

- Schutz des Belages über die gesamte Lebensdauer
- Ersetzt die Einpflege
- Kosteneinsparungen bei der Reinigung und Pflege
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln
- Unvergleichliche Fleckbeständigkeit
- renovierbar
- Keine Wartezeiten, die durch Grundreinigung entstehen
- Entlastung der Umwelt durch geringeren Verbrauch von Wasser und Reinigungschemikalien

BAUSCHLUSSREINIGUNG

Staub entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit
- dem Mopp oder
- Nassreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem roten Pad und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel

UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliches Entfernen von losem aufliegendem Schmutz und Staub durch Feuchtwischen. Zur Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Nassreinigung oder Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig

ZWISCHENREINIGUNG

Falls die laufende Unterhaltsreinigung nicht mehr zum gewünschten Ergebnis führt, ist eine maschinelle Reinigung mit neutralem Reinigungsmittel, Alkoholreiniger, Wischpflegemittel oder einem Automaten-Reiniger und maximal rotem Pad durchzuführen.

Nutzungsbedingte Erscheinungen werden durch den periodischen Einsatz eines Wischpflegemittels im Spray-Clean Verfahren und dem regelmäßigen Auspolieren mit einem Schnellläufer (400-1.250 U/min mit weißem oder rotem Pad) ausgeglichen. Diese Maßnahme verbessert die Optik und dient
der Werterhaltung und der lebenslangen Einpflegefreiheit des Belages.

NACHTRÄGLICHE EINPFGELEGE (FALLS GEWÜNSCHT)

Bei LINOLEUM mit werkseitiger Neocare Oberflächenvergütung ist eine Einpflege nach der Bauschlussreinigung nicht erforderlich, auf Wunsch jedoch machbar. Beachten Sie dazu bitte die folgenden gesonderten Hinweise. Falls gewünscht kann eine maschinelle Grundreinigung (schwarzes Pad) durchgeführt werden. Eine entsprechende maschinelle Grundreinigung entfernt neben Staub und Schmutz auch alle nachträglich aufgebrachten Beschichtungsfilme. Im Anschluss an eine solche Grundreinigung ist der Belag wieder mit einer Polymerdispersion, Selbstglanzemulsion oder Zwei-Komponenten-Polyurethanbeschichtung einzupflegen. Im Anschluss muss die laufende Unterhaltsreinigung mit auf die zuvor durchgeführte Oberflächenbehandlung abgestimmten Neutralreinigern/Wischpflegemitteln durchgeführt werden.

02|2026

Irrtum und technische Änderung vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co. KG | IZ NÖ-Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Jokaleum

FLÄCHENDESINFEKTION

Linoleum Bodenbeläge mit Neocare Oberflächenvergütung sind gegen Flächendesinfektionsmittel nach VAH Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) und RKI Liste (Robert Koch Institut) beständig. Die Kompatibilität der Flächendesinfektionsmittel und der Reinigungsmittel muss vom jeweiligen Hersteller bescheinigt werden. Sehr gute Beständigkeit gegenüber Wund- und Hautdesinfektionsmittel. Wund- und Hautdesinfektionsmittel die färbende Substanzen wie z. B. Jod oder Ähnliches enthalten, können auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken verursachen.

VORBEUGENDE MAßNAHMEN

- Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.
- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W entsprechen, einsetzen.
- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Auflageflächen von Stuhl und Möbelgleitern, sind durch geeignete Schoner zu schützen. Diese sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen Alle Schoner sind regelmäßig zu reinigen und ggf. auszutauschen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.
- Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

ALLGEMEINE HINWEISE

- Generell ändert das Aufbringen von Reinigungsmitteln mit pflegenden Komponenten die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.
- Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.
- Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.
- Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.
- Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.
- Aus hygienischen, werterhaltenden und ästhetischen Gründen sollte jeder Bodenbelag regelmäßig gereinigt werden. Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygieneproblemen und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik anzuwenden und zu berücksichtigen.
- Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.

02|2026

Irrtum und technische Änderung vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co. KG | IZ NÖ-Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at